

# Suche nach Ursachen

Menschen – Kinder wie Erwachsene möchten die Welt verstehen. Sie fragen nach dem Warum. Sie suchen nach Gründen und Ursachen – vor allem dann, wenn etwas schief läuft. Wenn Schicksalhaftes eintritt. Wenn sich etwas Problematisches ereignet. Bei Krankheit Unglück, Katastrophe usw. wird sofort nach Gründen gesucht. Auf dieser Suche nach Ursachen finden und erfinden Menschen allerlei Antworten. Antworten und Erklärungen, mit denen sie die Welt bzw. Natur mit all ihren Rätseln, undurchschaubaren und unsicheren Faktoren in den Griff bekommen wollen.

## Zu kurz gegriffen

Manche Begründungen jedoch stellen Zusammenhänge lückenhaft dar. Insekten Invasionen - wie zum Beispiel Borkenkäfer speziell durch Wetterkapriolen – Schneedruck, Windwurf und anschließende warme Temperaturen.

Manche Erklärungen beschreiben problematische Sachverhalte unvollständig – wie zum Beispiel Überzahl von Raubtieren oder Nesträubern. Diese Antworten greifen dann zu kurz. Ihnen fehlt der Blick fürs ganze.

Begründungen, die zu kurz greifen, folgen oft dem Wunsch nach einfachen Erklärungen in einer komplexen Welt, wie es sich öfter „so genannte Tierschützer“ mit kindlicher Einfalt vorstellen. Einfachheit ist wertvoll. Sie erleichtert das Verständnis. Die Devise für Erklärungen von Sachverhalten aber muss lauten: So einfach und möglich, doch nicht lückenhaft-einfach (wie in manchen Gesetzen z.B. Tierschutz) – sonst wird's falsch. Sonst passieren kapitale Irrtümer auf der Suche nach dem Warum. Hierzulande und anderswo. Warum muss man oftmals in Österreich, päpstlicher als der Papst sein ?

## Den Vogel abgeschossen

Ein Beispiel: In China wurden vor einigen Jahren Scharen von Vögeln beobachtet, die auf weiten Flächen des Ackerlandes Getreidekörner fraßen. Durch diese Beobachtung nistete sich der Glaube in den Köpfen vieler Chinesen ein: wertvolle Nahrung geht durch diese gefräßigen Vögeln verloren. Man gelangte zur Überzeugung, eine Dezimierung der Vögel werde den Getreideertrag erhöhen. Die chinesische Regierung legte einen Zeitpunkt fest, an dem in ganz China die Vögel mit viel Lärm aufgescheucht und drastisch dezimiert wurden ( eine Vogeljagd ).

Ein Jahr verging – doch der erwartete Erfolg blieb aus. Im Gegenteil ! Riesige Mengen der Ernte waren von Insekten vernichtet worden. Was niemand bemerkt hatte: Die Vögel hatten die Jahre zuvor nicht nur Getreidekörner gefressen, sondern auch Unmengen dieser Insekten vertilgt. Die chinesische Regierung reagierte mit sofortigen Rettungsmaßnahmen zum Schutz der Vögel.

Spartenleiter für Gesangskanarien „**Belgische Wasserschläger**“,

Helmut Polz